

Dani Olmo: Barcelona lockt mit Angebot, Leipzig fordert 60 Millionen

Der FC Barcelona zeigt Interesse an Dani Olmo. Ein erstes Angebot von 40 Millionen Euro könnte Leipzig nicht ausreichen.

In den vergangenen Wochen hat sich die Diskussion um den Wechsel von Dani Olmo vom RB Leipzig zum FC Barcelona zugespitzt. Die Spekulationen beruhen auf Olmos ausstehendem Vertrag, der bis 2027 läuft, sowie auf der damit verbundenen finanziellen Situation, die erhebliche Auswirkungen auf den weiteren Verlauf seiner Karriere haben könnte.

Unklarheit über den Vertragsanpassungen

Der zentrale Punkt der Verhandlungen ist die Ausstiegsklausel in Olmos Vertrag, die eine Ablösesumme von 60 Millionen Euro vorsah. Diese Möglichkeit war jedoch auf einen Zeitraum bis zum 20. Juli 2024 begrenzt und ist mittlerweile abgelaufen. Das bedeutet, dass RB Leipzig nun die Marge hat, die Ablösesumme neu zu verhandeln. Ein Umstand, der möglicherweise entscheidend für den Ausgang der Gespräche sein wird.

Der FC Barcelona und sein Angebot in Raten

Aktuell zeigt der FC Barcelona starkes Interesse an Olmo. Berichten zufolge wurde ihm ein Angebot gemacht, das eine Basisablöse von 40 Millionen Euro sowie bis zu 20 Millionen Euro in Form von Boni umfasst. Allerdings will Barcelona die Zahlung in Raten aufteilen, was für RB Leipzig ein entscheidender

Streitpunkt darstellt, da die geforderte Summe von 60 Millionen Euro aus ihrer Sicht noch überboten werden sollte, um den Verlust der talentierten Offensivkraft adäquat auszugleichen.

Die Relevanz der Verhandlungen für den Fußballmarkt

Dieser Fall könnte weitreichende Folgen für den Fußballmarkt haben. Mit zunehmendem Interesse anderer Top-Klubs wie dem FC Bayern, Atlético Madrid und Manchester City drängt sich die Frage auf, ob es zu einem Wettbieten um Olmo kommt. Dies würde nicht nur den Wert des Spielers weiter steigern, sondern auch zeigen, wie wichtig es für Vereine ist, ihre besten Talente zu halten. RB Leipzig wird daran interessiert sein, den Preis durch Konkurrenzangebote zu maximieren.

Der Einfluss der finanziellen Rahmenbedingungen

Ein weiterer Aspekt, der die Verhandlungen kompliziert, ist die Situation von Olmos ehemaligem Verein Dinamo Zagreb. Sollte ein Verkaufsdeal zustande kommen, hätte Zagreb Anspruch auf einen Anteil des Transfers. Laut Berichten wären bei einem Verkauf für 60 Millionen Euro nach Abzug dieser Beteiligung und der Spielerprovision noch rund 45 Millionen Euro für Leipzig übrig. Diese Summen sind entscheidend, um den Wert zu bestimmen, den Leipzig für den Transfer ansetzen wird.

Die persönliche Perspektive von Dani Olmo

Laut den Informationen präferiert Olmo einen Wechsel zu Barcelona, ist sich jedoch auch der finanziellen Herausforderungen bewusst, die sein Jugendklub derzeit bewältigen muss. Ob Olmos Wechsel tatsächlich zustande kommt, hängt nun entscheidend von der Intensität der Bemühungen der weiteren Interessenten ab. Das Interesse, das mehrere Top-Klubs an Olmo zeigen, hebt nicht nur seine

individuelle Bedeutung, sondern auch die Dynamik und Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Fußball hervor.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de